

Fasnachtswettbewerb W20: Küssaberger Burghexen planen Neuaufgabe ihres Generationen- Dorfhocks

Startnummer W20: Die Küssaberger Burghexen wollen mit dem Generationen-Dorfhock Jung und Alt närrisch verbinden. Die Premiere an dieser Fasnacht ist geglückt, jetzt sollen weitere Veranstaltungen folgen. Mit diesem Vorhaben bewirbt sich der Verein beim großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus.



Zu alt oder zu jung um Fasnacht zu feiern? Nicht bei den Küssaberger Burghexen. In diesem Jahr veranstaltete der Verein am Schmutzige Dunschtig zum ersten Mal einen sogenannten Generationen-Dorfhock in Dangstetten. Grundidee dieser Veranstaltung war es, fasnachtsbegeisterten Menschen jeden Alters zu ermöglichen, an der Fasnacht teilzuhaben, sich untereinander auszutauschen und gemeinschaftlich zu feiern.

Das Spektakel für alle Generationen fand in der Kaffeestube in Dangstetten statt, wo sowohl ein Raum für eine Kinderparty, als auch ein weiterer Raum für die anwesenden Senioren und Erwachsenen zur Verfügung stand. Während bei der Kinderparty kostenlos Würstchen für die Kinder zubereitet wurden und diese verkleidet miteinander spielten, konnten die Senioren und Erwachsenen im Nebenraum unter sich sein und einem heiteren Fasnachtsprogramm beiwohnen.

"Wir wollten einfach einen närrischen Nachmittag für Alle ausrichten", sagt Helmut Wolff, Vorsitzender der Küssaberger Burghexen. "Gerade für die Senioren war das ein Erlebnis, da diese sich oft nicht mehr so richtig in der Lage sehen, noch ausgiebig Fasnacht feiern zu können. Aber auch für die "jüngeren Erwachsenen und die Kinder war es ein toller Tag", erklärt Wolff. Besonders sei ihm in Erinnerung geblieben, wie sich einige der anwesenden Eltern, besonders aber die Senioren, bei den Burghexen für die Idee, den Generationen-Dorfhock ins Leben zu rufen, bedankt haben. Dies sei "nahezu rührend" gewesen, sagt der Vereinsvorsitzende.

Da die Veranstaltung von den Besuchern als so positiv empfunden wurde, wollen die Burghexen auch im nächsten Jahr wieder einen Generationen-Dorfhock veranstalten. Hierdurch würden einige Kosten auf den Verein zukommen, weshalb sich die Burghexen entschlossen haben, mit ihrer Projektidee beim großen Fasnachtswettbewerb von SÜDKURIER Medienhaus und Sparkasse Hochrhein teilzunehmen. Denn neben der Bewirtung müssten auch ein Unterhaltungsprogramm, beispielsweise ein Musiker, finanziert werden.

Von einem Erfolg bei der Teilnahme würden in erster Linie die Besucher des Generationen-Dorfhock und darüber hinaus viele Fasnachtsfreunde profitieren. "Wir als Verein profitieren von dem Lächeln der Besucher und einer gelungenen Veranstaltung", so Helmut Wolff. Auch ist es dem Verein wichtig, einen Teil des

Geldes für einen guten Zweck in der Gemeinde zu spenden. Sollte von dem finanziellen Ertrag letzten Endes etwas übrig bleiben, würde der Verein in seine Masken und Kostüme investieren. "Das ist aber nicht unsere Priorität", sagt Wolff.

Küssaberger Burghexen

Die Küssaberger Burghexen wurden im Jahr 1995 gegründet und zählen aktuell 20 aktive Mitglieder. Dem Verein liegt es besonders am Herzen, die Fasnacht als Tradition aufrecht zu erhalten und für Menschen in jeder Altersklasse zugänglich zu machen. Daher hat der Verein den generationsübergreifenden Dorfhook ins Leben gerufen. Im Internet: www.kuessaberger-burghexen.de